Marktgemeinde
Rudersdorf

NIEDERSCHRIFT

der ordentlichen

SITZUNG DES GEMEINDERATES DER MARKTGEMEINDE RUDERSDORF

am 25. Juni 2026

im Sitzungssaal der Marktgemeinde Rudersdorf

Beginn: 18.40 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

ANWESENDE:

Bgm. DI Venus David, BSc
Vizebgm. König Thomas
Vorstand Fuchs Stefan, BEd
Vorstand Ing. Musser Andreas
Vorstand Sorger Engelbert

Kobald Harald
Schulter Walter
Bacher Silke
Lorenz Gerhard (ab TOP 04.)
Schulter Sandra
Freismuth Oliver
Knorr Christina
Schober Dieter
Winter Daniel

Ulreich Monika
Mag. Dr. Monschein Mareike
Holler Lisa, BEd

Ersatzmitglieder: Ebenberger Michael in Vertretung von Vizebgm. Patrick Kainz

Entschuldigt abwesend:

Lagler Manuela
Ballmüller Sarah
Mag. Pammer Markus
Bauer Caudia
Vizebgm. Kainz Patrick
Unger Markus
Schüttengruber Peter

Schriftführer: Judith Rosenberger

Vorsitzender: Bgm. DI Venus David, BSc

TAGESORDNUNG

01.) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes durch den Bürgermeister gemäß § 18 Abs. 1 und 2 Bgld. GemO 2003

02.) Bestellung von zwei Vertrauenspersonen durch den Vorsitzenden

03.) Wahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes gem. § 80 Abs. 3 Bgld. GemWO 1992

04.) Wahl eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses gem. § 78 Abs. 1 Bgld. GemO 2003

05.) Wahl eines neuen Ausschussmitgliedes für den „Bauausschuss" und Festlegung des Obmannes bzw. der Obfrau

06.) Wahl eines neuen Ausschussmitgliedes für den Ausschuss „Sicherheit und Verkehr"

07.) Beratung und Beschlussfassung über die künftige Besetzung der Fischereigesellschaft Rudersdorf

08.) Beratung und Beschlussfassung über die Nachbesetzung eines Mitgliedes der Fischereigesellschaft Rudersdorf

09.) Bestellung eines neuen Protokollbeglaubigers

10.) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2026

11.) Kenntnisnahme des schriftlichen Berichtes über die Prüfungsausschusssitzung am 27. April 2026

12.) Bericht des Bürgermeisters

13.) Bericht über den Stand der Haushaltskonsolidierung – Monitoring für das 2. Quartal 2026

14.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Gemeindewohnung in der Lindenstraße 14/6 in Rudersdorf

15.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Gemeindewohnung Lindenstraße 1/3 in Rudersdorf

16.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung Mietvertrages für die Arztpraxis in der Lindenstraße 14/2, Rudersdorf

17.) Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung der ehemaligen Sportkabine des USV Dobersdorf an das BlaBla-Theater Rudersdorf

18.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) für die Feuerwehr Rudersdorf-Ort

19.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Angebotes des Landes Burgenland, Abteilung 9, vom 29.05.2025, Evidenznummer: 5013518, zur begünstigten Rückzahlung des Wohnbauförderungsdarlehens für das Arzthaus Rudersdorf

20.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Kaufvertrages mit der SWO Kommunalgebäudeleasing Gesellschaft m.b.H. betreffend Ankauf des Grundstückes Nr. 217/3, KG Rudersdorf, samt darauf errichtetem Feuerwehrhaus und Kultursaal

21.) Beratung und Beschlussfassung über die Petition für den Erhalt des Seniorenhauses Wagner

22.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss der Fördervereinbarung für die programmierte Instandhaltung des Güterweges „Rudersdorf-Bergen, 5. pr. Insth." – Erweiterung, Zl. 2024-011.934-6/148, mit dem Land Burgenland – Bau und Betrieb Burgenland, Referat Güter- und Radwege

23.) Beratung und Beschlussfassung über die Grundsatzvereinbarung über die Verkehrsüberwachung in burgenländischen Gemeinden mit dem Land Burgenland, Abteilung 8, Zl. 2026-009.243-1

24.) Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung mit der Marktgemeinde Kukmirn betreffend Ableitung von Abwässern im Bereich Limbach/Neusiedl bei Güssing, Ried Holzbergstraße, in die Ortskanalisation von Rudersdorf

25.) Beschluss über die Gemeindekooperation mit der Gemeinde Deutsch Kaltenbrunn für die Ferienbetreuung in den Osterferien in den Kinderbetreuungseinrichtungen

26.) Beratung und Beschlussfassung über das Übereinkommen mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) betreffend Grundeinlöse bzw. Dienstbarkeitseinräumung für den Bau der S 7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt Ost Dobersdorf – Staatsgrenze Heiligenkreuz im Lafnitztal samt Nebenanlagen, Grundstücke Nr. 695, Nr. 1187 und Nr. 1188, KG Dobersdorf

27.) Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung mit der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG), vertreten durch die ASFINAG Bau Management GmbH, betreffend Umlegung und Neuerrichtung von Gemeindestraßen und -wegen im Zuge des Bauvorhabens S 7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt West (Rudersdorf - Dobersdorf), km 0.00 – 14.88

28.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates vom 30.03.2023 betreffend Baulandmobilisierungsvereinbarung mit DI (FH) Christian Freismuth betreffend Grundstück Nr. 2888/1, KG Rudersdorf (Grundstücksteil bestehendes Bauland)

29.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit DI (FH) Christian Freismuth betreffend Grundstück Nr. 2888/1, KG Rudersdorf (Grundstücksteil bestehendes Bauland)

30.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit der Neue Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. betreffend Grundstück Nr. 2881, KG Rudersdorf (bestehendes Bauland)

31.) Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung gemäß § 43 Abs. 4 und § 44b Abs. 3 und 4 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 (Bgld. RPG 2019) mit dem Land Burgenland

32.) Beratung und Beschlussfassung über die 9. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Rudersdorf (9.05) gemäß § 43 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019

33.) Beratung und Beschlussfassung über die Berufung eines Abgabenpflichtigen vom 16.02.2026 gegen den Bescheid des Bürgermeisters als Abgabenbehörde 1. Instanz vom 25.01.2026, GZ: 1170/1000000003219, Wasser-Endabrechnung

34.) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise bezüglich der Beschwerde eines Abgabenpflichtigen vom 05.05.2026 gegen den Berufungsbescheid des Gemeinderates vom 27.03.2026, Zl. B-2025-1170-00135/Berufung

35.) Beratung und Beschlussfassung über die Abschreibung von Gemeindeabgaben

36.) Beratung und Beschlussfassung über die befristete Reduktion des Beschäftigungsausmaßes einer Gemeindebediensteten

37.) Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des befristeten Dienstverhältnisses einer Gemeindebediensteten

38.) Beratung und Beschlussfassung über die Sabbatical-Vereinbarung mit einer Gemeindebediensteten

39.) Ehrung eines ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedes

40.) Informationsaustausch/Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer sehr herzlich.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig ergangen und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Bgm. DI Venus setzt den TOP 17.) „Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung der ehemaligen Sportkabine des USV Dobersdorf an das BlaBla-Theater Rudersdorf“ von der Tagesordnung ab.

Bgm. DI Venus stellt den Antrag, folgenden Punkt als TOP 39.) auf die Tagesordnung zu nehmen: „Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für die programmierte Instandhaltung des Güterweges „Rudersdorf-Bergen, 5. pr. Insth.".

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende richtet an das Kollegium die Frage, ob es zur vorliegenden Tagesordnung weitere Wortmeldungen gibt. Da dies nicht der Fall ist, geht er zur Tagesordnung über.

Übergang zur Tagesordnung:

01.) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes durch den Bürgermeister gemäß § 18 Abs. 1 und 2 Bgld. GemO 2003

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Doncsecs aus dem Gemeinderat per 31.05.2026 und der Berufung von Herrn Winter Daniel als Gemeinderat bzw. Herrn Ebenberger Michael als Ersatzmitglied wird Herr Ebenberger Michael von Bgm. DI Venus mit folgender Gelöbnisformel als neues Ersatzmitglied angelobt:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie die Gesetze der Republik Österreich und des Landes Burgenland gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

Beilage: unterschriebenes Gelöbnis
Gleichschrift vom 18.06.2026, Zl. 2023-016.679-7/20, Gemeinderat der Marktgemeinde Rudersdorf, Enden des Mandates von Christian Doncsecs, Berufung des Ersatzmitgliedes Daniel Winter als Gemeinderat

02.) Bestellung von zwei Vertrauenspersonen durch den Vorsitzenden

Vizebgm. DI Venus bestimmt als Vertrauenspersonen gemäß § 80 Abs. 1 Bgld. GemWO 1992 für diese Sitzung Holler Lisa und Bacher Silke.

03.) Wahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes gem. § 80 Abs. 3 Bgld. GemWO 1992

Bgm. DI Venus berichtet, dass aufgrund der Mandatszurücklegung von Herrn Christian Doncsecs ein neues Vorstandsmitglied gewählt werden muss. Gemäß § 82 Abs. 3 Bgld. GemWO 1992 müssen zur Vornahme der Wahl, bei der nur Mitglieder des Gemeinderats der eigenen Gemeinderatspartei gewählt werden dürfen, mindestens drei Viertel der Zahl der Gemeinderatsmitglieder der betreffenden Gemeinderatspartei anwesend sein.

Das fehlende Gemeindevorstandsmitglied der ÖVP wird gemäß § 80 Abs. 3 Bgld. GemWO 1992 von den Gemeinderatsmitgliedern der ÖVP mittels Stimmzettel gewählt.

Der Vorschlag lautet auf Dieter Schober.

Von den 11 abgegebenen Stimmzetteln sind alle gültig und lauten auf Dieter Schober, womit dieser zum neuen Gemeindevorstandsmitglied der ÖVP gewählt ist.

Bgm. DI Venus gratuliert herzlich.

Beilage: Niederschrift über die Wahl des Gemeindevorstandes

04.) Wahl eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses gem. § 78 Abs. 1 Bgld. GemO 2003

Durch die Wahl von Herrn Dieter Schober als Gemeindevorstandsmitglied ist seine Stelle als Prüfungsausschussmitglied neu zu wählen.

Die Wahl der Prüfungsausschussmitglieder hat gemäß § 34 Abs. 2 Bgld. GemO 2003 iVm § 82 Bgld. GemWO 1992 mittels Stimmzettel fraktionell zu erfolgen.

Der Vorschlag für das von der ÖVP ausgeschiedene Mitglied lautet auf Sandra Schulter.

Von den 12 abgegebenen Stimmzetteln sind alle gültig und lauten auf Sandra Schulter, womit diese zum neuen Prüfungsausschussmitglied der ÖVP gewählt ist.

Bgm. DI Venus gratuliert herzlich.

05.) Wahl eines neuen Ausschussmitgliedes für den „Bauausschuss" und Festlegung des Obmannes bzw. der Obfrau

Durch das Ausscheiden von Herrn Christian Doncsecs aus dem Gemeinderat ist seine Stelle als Mitglied und Obmann des Ausschusses „Bauausschuss" neu zu wählen.

Die Wahl der Mitglieder der Ausschüsse erfolgt fraktionell mittels Stimmzettel.

Der Vorschlag für das neue Mitglied der ÖVP lautet auf Harald Kobald.

Von den 12 abgegebenen Stimmzetteln sind alle gültig und lauten auf JA, womit Harald Kobald zum neuen Ausschussmitglied der ÖVP des Ausschusses „Bauausschuss" gewählt ist.

Bgm. DI Venus stellt den Antrag, dass Harald Kobald als Obmann des Ausschusses „Bauausschuss" fungieren soll.

Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung von Harald Kobald von den anderen 17 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Bgm. DI Venus gratuliert herzlich.

06.) Wahl eines neuen Ausschussmitgliedes für den Ausschuss „Sicherheit und Verkehr“

Durch das Ausscheiden von Herrn Christian Doncsecs aus dem Gemeinderat ist seine Stelle als Mitglied des Ausschusses „Sicherheit und Verkehr“ neu zu wählen.

Die Wahl der Mitglieder der Ausschüsse erfolgt fraktionell mittels Stimmzettel.

Der Vorschlag für das neue Mitglied der ÖVP lautet auf Dieter Schober.

Von den 12 abgegebenen Stimmzetteln sind alle gültig und lauten auf JA, womit Dieter Schober zum neuen Ausschussmitglied der ÖVP des Ausschusses „Sicherheit und Verkehr“ gewählt ist.

Bgm. DI Venus gratuliert herzlich.

07.) Beratung und Beschlussfassung über die künftige Besetzung der Fischereigesellschaft Rudersdorf

Bgm. DI Venus berichtet, dass vor Jahren festgesetzt wurde, dass Mitglieder der Fischereigesellschaft immer auch Gemeinderatsmitglieder sein müssen. Durch die Novellierung der bezughabenden Gesetze und der enthaltenen Bestimmung, dass Mitglieder der Fischereigesellschaft volljährig und entscheidungsfähig sowie ganzjährig im Besitz einer gültigen Burgenländischen Jahresfischereikarte gem. § 26 Bgld. Fischereigesetz 2022 sein müssen, ist diese Regelung nur mehr schwer umzusetzen.

Bgm. DI Venus stellt daher den Antrag, dass die künftigen Mitglieder in der Fischereigesellschaft Rudersdorf nicht mehr zwingend Gemeinderäte der Marktgemeinde Rudersdorf sein müssen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

08.) Beratung und Beschlussfassung über die Nachbesetzung eines Mitgliedes der Fischereigesellschaft Rudersdorf

Für den Rest der Funktionsperiode wird folgendes Mitglied für die Fischereigesellschaft vorgeschlagen: Christian Doncsecs.

Bgm. DI Venus stellt den Antrag, das genannte Mitglied für die Fischereigesellschaft zu entsenden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

09.) Bestellung eines neuen Protokollbeglaubigers

Für die Beglaubigung der Gemeinderats- und Gemeindevorstandsprotokolle wird folgendes Gemeinderatsmitglied der ÖVP vorgeschlagen: Vizebgm. Patrick Kainz.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10.) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2026

Da keine Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. DI Venus den Antrag, die Niederschrift vom 26.03.2026 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026

11.) Kenntnisnahme des schriftlichen Berichtes über die Prüfungsausschusssitzung am 27. April 2026

Obfrau Silke Bacher verliest die Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung.

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, wird die Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 27. April 2026 zur Kenntnis genommen.

Beilage: Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung vom 27. April 2026

12.) Bericht des Bürgermeisters

Bgm. DI Venus berichtet, dass die im Voranschlag geplanten Spielgeräte für die Kinderkrippe und den Kindergarten bei der Fa. Ernst Maier Spielgeräte GmbH zum Preis von insgesamt € 13.010,14 inkl. USt. in Auftrag gegeben wurden. Die Spielgeräte werden am 13.07.2026 angeliefert und danach montiert.

Bgm. DI Venus berichtet, dass für die Verordnung der Ortstafeln durch die BH Jennersdorf noch letzte Daten von DI Rauer benötigt werden. Diese Datenlieferung hat sich laut DI Rauer aufgrund des Verkaufes seiner Firma verzögert, er hat jedoch eine rasche Bearbeitung zugesagt, damit so bald wie möglich die geplante Verordnung über die Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsgebiet beschlossen werden kann.

Bgm. DI Venus berichtet, dass Frau Direktor Erika Venus im Zuge des Schulfestes der Volksschule Rudersdorf am 12. Juni 2026 in die Pension verabschiedet wurde. Seitens der Gemeinde wurde eine Ehrenmedaille sowie ein kleines Geschenk überreicht.

Bgm. DI Venus berichtet, dass Herr Direktor Gerd Kirschner im Zuge des Schulfestes der Mittelschule Rudersdorf am 27. Juni 2026 in die Pension verabschiedet wird. Seitens der Gemeinde wird eine Ehrenmedaille sowie ein kleines Geschenk überreicht.

Bezüglich der Unbenützbarkeit der Kellerräume in der Volksschule Rudersdorf berichtet Bgm. DI Venus, dass Anfang Juni wieder ein Bericht an die Bildungsdirektion übermittelt wurde. Es hat mehrere Termine mit diversen Fachleuten gegeben, das Problem entsteht sehr wahrscheinlich durch aufsteigende Feuchtigkeit, was sehr schwer in den Griff zu bekommen ist. Im Sommer sollen technisch realisierbare Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden, die auch finanziell vertretbar sind, konkret ist neben dem laufenden Einsatz von Entfeuchtungsgeräten in den betroffenen Räumlichkeiten in den Sommerferien der Auftrag von Sanierungsputz geplant. Parallel dazu wird geprüft, ob die Feuchtigkeitsabdichtung des Gebäudebereiches ausreichend ist, falls nicht, soll

diese ebenfalls in den Sommerferien nachgebessert werden. Falls die geplanten Maßnahmen nicht den gewünschten Effekt zeigen, werden weiterhin die Unterrichtsstunden, die normalerweise in den Kellerräumen stattfinden – insbesondere Werkunterricht, Deutsch-Förderstunden und Religionsunterricht – in anderen Räumen im Erdgeschoß bzw. teilweise in der angrenzenden Mittelschule abgehalten.

Bgm. DI Venus berichtet, dass aufgrund der Setzungen im Bereich des Kultursaales und Feuerwehrhauses Rudersdorf-Ort eine Kamerabefahrung der Kanalleitungen durchgeführt wurde. Hierbei wurden keine gröberen Setzungen festgestellt, ein Regenrohr ist eingedrückt und etwas beschädigt. Als weitere Schritte ist geplant, in Abstimmung mit der PEB mit einem Bagger das Rohr freizulegen bzw. mit dem Geologen gemeinsam zu schauen, ob weitere Schäden festgestellt werden können.

Bgm. DI Venus berichtet, dass eine Besprechung über Grundabtretungen und -tausch bei der Fritzmühle bzw. im Zusammenhang mit dem LIFE-IP-IRIS-Projekt mit Herrn Heftrich (Eigentümer der Fritzmühle) und dessen Architekten sowie Vertretern des Wasserbauamtes und des Öffentlichen Wassergutes stattgefunden hat. Die Anregungen und Wünsche von Herrn Heftrich sollen teilweise bei der Schlussvermessung berücksichtigt werden. Sobald eine fertige Vermessungsurkunde vorliegt, muss der Gemeinderat ohnehin über die Übertragungen von Öffentlichem Gut beraten.

Bgm. DI Venus berichtet, dass am 17.06.2026 eine Verhandlung über die Festsetzung von Haltestellen der Verkehrsbetriebe Burgenland bei der neuen Park & Ride-Anlage im Businesspark Rudersdorf stattgefunden hat. Die erforderliche Fläche für die Anlage wurde von den VBB bereits hergestellt, diese soll in weiteren Ausbaustufen noch erweitert werden. Dies wird dazu beitragen, die Verkehrssituation am Antoniusplatz zu entlasten.

Bgm. DI Venus berichtet, dass derzeit die Begehungen für die Grundeinlöse und Vermessung des Abschnittes West der S7 laufen. Die Schlussvermessung dieses Abschnittes wird bald vorliegen.

Bgm. DI Venus berichtet, dass der Baubeginn für die Kanalleitung unter dem Lahnbach am 20.07.2026 sein wird, die Arbeiten werden von der Fa. Swietelsky ausgeführt.

Bgm. DI Venus berichtet, dass gestern die Übergabe der Gemeindewege an der S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt Ost (Dobersdorf – Heiligenkreuz), durch die ASFINAG an die Gemeinde erfolgt ist. Die bestehenden Mängel wurden beseitigt. Das Protokoll der Übergabe ist als Beilage dieser Niederschrift angeschlossen. Der Gemeinderat erklärt sich mit der Übernahme und der Unterzeichnung des Übergabeprotokolls einverstanden.

13.) Bericht über den Stand der Haushaltskonsolidierung – Monitoring für das 2. Quartal 2026

Bgm. DI Venus berichtet, dass die Aufsichtsbehörde regelmäßig über den Stand der Haushaltskonsolidierung informiert werden muss und fasst das Monitoring für das 2. Quartal 2026, welches bereits an die Aufsichtsbehörde übermittelt wurde, kurz zusammen.

Beilagen: Bericht über den Stand der Haushaltskonsolidierung – Monitoring für das 2. Quartal 2026

Schreiben des Landes Burgenland, Abteilung 2, vom 26.03.2026, Zl. 2025-011.071-50/16, betreffend Haushaltskonsolidierungskonzept – Marktgemeinde Rudersdorf

14.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Gemeindewohnung in der Lindenstraße 14/6 in Rudersdorf

Bgm. DI Venus berichtet, dass [redacted] den Mietvertrag für die og Wohnung per 31.08.2026 gekündigt hat. [redacted] möchte die Wohnung als Hauptmieterin übernehmen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. DI Venus den Antrag, die Gemeindewohnung in der Lindenstraße 14/6 in Rudersdorf ab 01.07.2026 an [redacted] zu vermieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Kündigung der Wohnung in der Lindenstraße 14/6, Rudersdorf, vom 09.05.2026
Ansuchen von [redacted] auf Anmietung der Wohnung in der Lindenstraße 14/6, Rudersdorf, vom 09.05.2026

15.) Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung der Gemeindewohnung Lindenstraße 1/3 in Rudersdorf

Bgm. DI Venus berichtet, dass der Mietvertrag für diese Wohnung am 30.09.2026 ausläuft. Die Mieterin wird die Wohnung übernehmen.

Da keine Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. DI Venus den Antrag, den Mietvertrag mit der OSG für die Wohnung in der Lindenstraße 1/3, Rudersdorf, per 30.09.2026 zu kündigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16.) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung Mietvertrages für die Arztpraxis in der Lindenstraße 14/2, Rudersdorf

Bgm. DI Venus berichtet, dass die Mieterin der Praxis, [redacted] um Erlaubnis angesucht hat, dass weitere Angehörige von Gesundheitsberufen das Objekt in der Lindenstraße 14/2 in Rudersdorf mitbenützen dürfen. Dafür müsste der bestehende Mietvertrag geändert und das festgelegte „Untermietverbot und Weitergabeverbot" aus dem Mietvertrag entfernt werden.

Bgm. DI Venus stellt nach kurzer Diskussion den Antrag, den Mietvertrag für die Arztpraxis in der Lindenstraße 14/2 in Rudersdorf zu ändern und die Mitbenutzung der Räumlichkeiten für Angehörige von Gesundheitsberufen zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: bestehender Mietvertrag für die Lindenstraße 14/2, Rudersdorf

17.) Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung der ehemaligen Sportkabine des USV Dobersdorf an das BlaBla-Theater Rudersdorf

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

18.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) für die Feuerwehr Rudersdorf-Ort

Bgm. DI Venus berichtet, dass das Mehrzweckfahrzeug (MZF) nochmals öffentlich ausgeschrieben wurde und ein Angebot der Fa. braun Feuerwehrtechnik GmbH fristgerecht eingelangt ist. Er präsentiert kurz die Inhalte des Angebotes. Bgm. DI Venus berichtet weiters, dass der Ankauf des MZF für die FF Rudersdorf-Ort im Voranschlag 2026 vorgesehen ist, die Finanzierung jedoch aufgrund der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinde und aufgrund der negativen Stellungnahme über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde der Aufsichtsbehörde über Mittel des Landes und der Feuerwehr erfolgen muss.

Der Vorsitzende stellt nach kurzer Beratung den Antrag, für die Feuerwehr Rudersdorf-Ort ein Mehrzweckfahrzeug gemäß Angebot vom 22.04.2026 bei der Fa. braun Feuerwehrtechnik GmbH samt Beladung zum Preis von € 187.896,36 anzukaufen. Die Zahlung soll in der Variante „Alternativvorschlag Lieferant" mit einem Skontonachlass von 2% erfolgen, dh der Gesamtbetrag für das Fahrzeug samt Beladung beläuft sich nach Skontoabzug auf € 184.138,44 inkl. USt. Dieser Ankauf wird jedoch mit der Bedingung verknüpft, dass der Gemeinde für die Finanzierung des Fahrzeuges und der Beladung keinerlei Kosten entstehen, sondern sämtliche Kosten über Förderungen bzw. Sonderbedarfszuweisungen des Landes Burgenland und Kostenbeiträge der Feuerwehr Rudersdorf-Ort vollständig abgedeckt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Angebot der fa. braun Feuerwehrtechnik GmbH vom 22.04.2026 inklusive Beilagen
Empfehlung des Feuerwehrkommandos der FF Rudersdorf-Ort

19.) Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Angebotes des Landes Burgenland, Abteilung 9, vom 29.05.2025, Evidenznummer: 5013518, zur begünstigten Rückzahlung des Wohnbauförderungsdarlehens für das Arzthaus Rudersdorf

Bgm. DI Venus berichtet, dass das Land Burgenland, Abteilung 9, ein Angebot für die begünstigte Rückzahlung des Wohnbauförderungsdarlehens gelegt hat und präsentiert dieses kurz.

Nach kurzer Erörterung stellt Bgm. DI Venus den Antrag, das Angebot des Landes Burgenland, Abteilung 9, vom 29.05.2025, Evidenznummer: 5013518, zur begünstigten Rückzahlung des Wohnbauförderungsdarlehens für das Arzthaus Rudersdorf in der vorliegenden Form anzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Angebot des Landes Burgenland, Abteilung 9, vom 29.05.2025, Evidenznummer: 5013518, zur begünstigten Rückzahlung des Wohnbauförderungsdarlehens für das Arzthaus Rudersdorf

20.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss des Kaufvertrages mit der SWO Kommunalgebäudeleasing Gesellschaft m.b.H. betreffend Ankauf des Grundstückes Nr. 217/3, KG Rudersdorf, samt darauf errichtetem Feuerwehrhaus und Kultursaal

Bgm. DI Venus präsentiert kurz den Inhalt des Kaufvertrages, welcher von der SWO erstellt und vom Rechtsbeistand der Gemeinde geprüft wurde.

Da keine Fragen gestellt werden, stellt Bgm. DI Venus den Antrag, den Kaufvertrag mit der SWO Kommunalgebäudeleasing Gesellschaft m.b.H. betreffend Ankauf des Grundstückes Nr. 217/3, KG Rudersdorf, samt darauf errichtetem Feuerwehrhaus und Kultursaal in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Kaufvertrag mit der SWO Kommunalgebäudeleasing Gesellschaft m.b.H. betreffend Ankauf des Grundstückes Nr. 217/3, KG Rudersdorf, samt darauf errichtetem Feuerwehrhaus und Kultursaal

21.) Beratung und Beschlussfassung über die Petition für den Erhalt des Seniorenhauses Wagner

Bgm. DI Venus berichtet, dass die ÖVP-Fraktion diesen Tagesordnungspunkt eingebracht hat und übergibt daher Stefan Fuchs das Wort.

Stefan Fuchs verliest den Wortlaut der Petition und erläutert, dass eine Gemeinde von der Größe von Rudersdorf eine Pflegeeinrichtung braucht, weil Pflegeplätze im Südburgenland ohnehin Mangelware sind und eine wohnortnahe Versorgung wünschenswert wäre. Stefan Fuchs ist bewusst, dass die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde in dieser Angelegenheit gering sind. Die Petition soll ein Anstoß dafür sein, dass sich die betroffenen Parteien noch einmal an einen Tisch setzen und die Angelegenheit miteinander besprechen.

Vizebgm. König erläutert, dass die in der Petition genannte Schließung des Pflegeheimes durch das Land nicht korrekt ist, da das Land Burgenland kein privat geführtes Heim schließen kann, das kann nur die Betreiberin. Sie kann das Heim allerdings auch privat weiterführen. Auch kann das Land Burgenland keine Verträge mit den Heimbewohnern kündigen, das kann nur die Betreiberin einerseits oder die Bewohner bzw. deren Angehörige andererseits. Das Land Burgenland hat lediglich die Tagsatzvereinbarung mit dem Pflegeheim gekündigt, da bei einer Überprüfung Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Die Staatsanwaltschaft ermittelt nun gegen die Betreiberin, da sich der Anfangsverdacht bestätigt hat. Es gilt jedoch die Unschuldsvermutung. Vizebgm. König betont, dass sich die SPÖ selbstverständlich auch für eine Pflegeeinrichtung in der Gemeinde ausspricht.

Stefan Fuchs erklärt, dass das Ansinnen der ÖVP mit dieser Petition ist, dass ansässige Heimbewohner in Rudersdorf bleiben können.

Christina Knorr gibt zu bedenken, dass die festgestellten Verfehlungen nicht lange zurückliegen können, da Pflegeheime vom Land regelmäßig überprüft und daher allfällige Unstimmigkeiten bereits früher hätten aufgedeckt werden müssen.

Vizebgm. König entgegnet, dass die Überprüfungen des Landes hauptsächlich auf die Qualität der Pflege abzielen, nicht auf die finanzielle Gebarung der Heime.

Ing. Musser erklärt noch einmal, dass die Petition darauf abzielt, dass das Pflegeheim in Rudersdorf erhalten bleibt, es muss jedoch nicht zwingend von der derzeitigen Betreiberin geführt werden.

Bgm. DI Venus erklärt, dass er sich bewusst medial aus der Angelegenheit herausgehalten hat, weil die Gemeinde das Pflegeheim weder betreibt noch fördert. Er ist enttäuscht über die Vorgangsweise der ÖVP, eine Aussendung an jeden Haushalt zu machen, in welchem genau diese Haltung des Bürgermeisters kritisiert wird, anstatt ein persönliches Gespräch mit ihm zu suchen und die Angelegenheit zu besprechen. Das wäre wünschenswert gewesen. Auch Bgm. DI Venus spricht sich ausdrücklich für den Erhalt des Pflegeheimes aus, meint jedoch, dass die jährliche Förderung des Landes Burgenland iHv ca. 1,2 Millionen Euro auch bei den Bewohnern des Heimes ankommen sollte. Insbesondere, weil die Gemeinden über die Ertragsanteile 50% dieser Kosten mitfinanzieren müssen. Er kann daher der Petition in dieser Form nicht zustimmen.

Vizebgm. König erklärt weiters, dass das Pflegeheim in Rudersdorf eines von nur noch vier Heimen im Burgenland ist, die nicht gemeinnützig geführt werden. Da die Umstellung auf die Gemeinnützigkeit verpflichtend ist, würde die Verpflichtung zur Leistung von Kommunalsteuer spätestens mit dieser Umstellung wegfallen, da gemeinnützige Einrichtungen von der Kommunalsteuer befreit sind. Diese Einnahme fällt für die Gemeinde daher früher oder später weg.

Nach eingehender Diskussion stellt Stefan Fuchs den Antrag, die Petition der ÖVP für den Erhalt des Seniorenhauses Wagner in der vorliegenden Form zu beschließen und diese innerhalb von sieben Werktagen an die zuständige Stelle im Land weiterzuleiten.

Bgm. DI Venus stellt folgenden Abänderungsantrag:
Die Gemeinderäte der Marktgemeinde Rudersdorf richten an die Burgenländische Landesregierung folgende Petition:
1. Das Land Burgenland möge die Einführung und konsequente Umsetzung gemeinnütziger Strukturen im Pflege- und Sozialbereich weiterhin forcieren und sicherstellen, dass öffentliche Mittel ausschließlich dem Wohl der pflegebedürftigen Menschen dienen.
2. Das Land Burgenland möge alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, damit auch künftig in der Marktgemeinde Rudersdorf eine gemeinnützige Pflege- beziehungsweise Sozialeinrichtung betrieben und dauerhaft gewährleistet werden kann.
3. Das Land Burgenland wird ersucht, unter Einbeziehung der Kommunen des Burgenlands tragfähige Lösungen zu erarbeiten, um die langfristige Versorgung und Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen in unserer Gemeinde, aber auch im gesamten Burgenland sicherzustellen.

6 Stimmen für den Antrag: Bgm. DI David Venus, Vizebgm. Thomas König, Engelbert Sorger, Monika Ulreich, Lisa Holler, Mag. Dr. Mareike Monschein

12 Stimmen gegen den Antrag: Oliver Freismuth, Dieter Schober, Ing. Andreas Musser, Daniel Winter, Harald Kobald, Christina Knorr, Michael Ebenberger, Walter Schulter, Silke Bacher, Stefan Fuchs, Sandra Schulter, Gerhard Lorenz

Da der Abänderungsantrag abgelehnt wurde, kommt der Hauptantrag zur Abstimmung:
12 Stimmen für den Antrag: Oliver Freismuth, Dieter Schober, Ing. Andreas Musser, Daniel Winter, Harald Kobald, Christina Knorr, Michael Ebenberger, Walter Schulter, Silke Bacher, Stefan Fuchs, Sandra Schulter, Gerhard Lorenz
6 Stimmen gegen den Antrag: Bgm. DI David Venus, Vizebgm. Thomas König, Engelbert Sorger, Monika Ulreich, Lisa Holler, Mag. Dr. Mareike Monschein

Beilage: Antrag gem. § 38 (4) Burgenländische Gemeindeordnung der ÖVP Gemeinderatsfraktion vom 15.06.2026 betreffend „Petition für den Erhalt des Seniorenhauses Wagner"
Stellungnahme und Petition der SPÖ

22.) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss der Fördervereinbarung für die programmierte Instandhaltung des Güterweges „Rudersdorf-Bergen, 5. pr. Insth." – Erweiterung, Zl. 2024-011.934-6/148, mit dem Land Burgenland – Bau und Betrieb Burgenland, Referat Güter- und Radwege

Bgm. DI Venus berichtet, dass aufgrund der Genehmigung der Aufnahme des Güterweges „Ruderdorf-Bergen, 5. pr. Insth." – Erweiterung in das Instandhaltungsprogramm des Landes eine diesbezügliche Fördervereinbarung abgeschlossen werden muss, die kurz präsentiert wird.

Die Bausumme und Förderhöhe wurde nach einer Kostenschätzung der Güterwegabteilung festgelegt. Eine Überschreitung der Fördersumme um maximal 20% ist jedoch möglich. Die Sanierung muss heuer vor dem Herbst durchgeführt und abgerechnet werden, um die Fördermittel noch auslösen zu können. Die Fa. Peischl & Partner in Güssing wurde mit der Ausschreibung der Arbeiten beauftragt. Billigstbieter dieser Ausschreibung ist die Fa. Swietelsky, die Angebotssumme beläuft sich jedoch auf € 46.331,46 inkl. USt., da mehr Material und die Bankettsanierung sowie die Kanaldeckelhebungen ins Angebot eingerechnet wurden.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. DI Venus den Antrag, die Fördervereinbarung für die programmierte Instandhaltung des Güterweges „Rudersdorf-Bergen, 5. pr. Insth." – Erweiterung, Zl. 2024-011.934-6/148, mit dem Land Burgenland – Bau und Betrieb Burgenland, Referat Güter- und Radwege, in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Fördervereinbarung für die programmierte Instandhaltung des Güterweges „Rudersdorf-Bergen, 5. pr. Insth." – Erweiterung, Zl. 2024-011.934-6/148, mit dem Land Burgenland – Bau und Betrieb Burgenland, Referat Güter- und Radwege, inklusive Beilagen

23.) Beratung und Beschlussfassung über die Grundsatzvereinbarung über die Verkehrsüberwachung in burgenländischen Gemeinden mit dem Land Burgenland, Abteilung 8, Zl. 2026-009.243-1

Bgm. DI Venus berichtet, dass als Teil der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen festgelegt wurde, regelmäßig Verkehrsüberwachungen im Gemeindegebiet durchführen zu lassen. Als Grundlage dafür muss eine Grundsatzvereinbarung mit dem Land Burgenland abgeschlossen werden, welche Bgm. DI Venus kurz präsentiert.

Auf Anfrage von Dieter Schober erklärt Bgm. DI Venus, dass die Überwachung seines Wissens nach mit mobilen Radarkästen durchgeführt wird.

Dieter Schober gibt zu bedenken, dass die Maßnahme in der Bevölkerung nicht sehr gut ankommen wird, wenn die Anonymverfügungen ins Haus flattern. Er meint, dass man auch die Polizeiinspektion Königsdorf darum bitten könnte, öfter auf Gemeindestraßen zu kontrollieren.

Bgm. DI Venus berichtet auf Nachfrage von Christina Knorr, dass er während seiner Amtszeit die Polizeiinspektion Königsdorf bereits mehrfach um eine regelmäßigere Kontrolle auf Gemeindestraßen gebeten hat, die allerdings nicht den gewünschten Effekt gezeigt hat. Er gibt zu bedenken, dass das Ersuchen an die PI Königsdorf nur eine Bitte darstellt, die nicht erfüllt werden muss, die Beauftragung einer Überwachung aufgrund dieser Grundsatzvereinbarung aber jedenfalls ausgeführt wird. Da es regelmäßig zu Anrufen und Ersuchen um mehr Geschwindigkeitsüberwachung auf Gemeindestraßen durch Bürgerinnen und Bürger kommt, ist eine gezielte Beauftragung und Überwachung an neuralgischen Punkten aus seiner Sicht äußerst wichtig, da das Problem der Geschwindigkeitsüberschreitungen auf vielen Gemeindestraßen sehr massiv ist.

Silke Bacher und Christina Knorr bestätigen, dass Autos beispielsweise am Mitterweg oft extreme Geschwindigkeiten erreichen würden.

Nach kurzer Erörterung stellt Bgm. DI Venus den Antrag, die Grundsatzvereinbarung über die Verkehrsüberwachung in burgenländischen Gemeinden mit dem Land Burgenland, Abteilung 8, Zl. 2026-009.243-1, in der vorliegenden Form zu beschließen. Die Beauftragung der Verkehrsüberwachungen soll durch den Bürgermeister nach kurzer Rücksprache mit den Vizebürgermeistern erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Grundsatzvereinbarung über die Verkehrsüberwachung in burgenländischen Gemeinden mit dem Land Burgenland, Abteilung 8, Zl. 2026-009.243-1
Beauftragungsformular „Mobile Radarüberwachung auf Gemeindestraßen", Beauftragungsnummer: 2026-009.243-2

Holler Lisa verlässt die Sitzung.

24.) Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung mit der Marktgemeinde Kukmirn betreffend Ableitung von Abwässern im Bereich Limbach/Neusiedl bei Güssing, Ried Holzbergstraße, in die Ortskanalisation von Rudersdorf

Bgm. DI Venus berichtet, dass zwei Objekte in der Gemeinde Kukmirn über eine Abwasserleitung der Gemeinde Kukmirn in die Ortskanalisation von Rudersdorf abgeleitet werden sollen. Im Gegenzug dazu bekommt die Gemeinde Rudersdorf die den beiden Objekten vorgeschriebene Kanalbenützungsgebühr. Bgm. DI Venus präsentiert die Vereinbarung kurz.

Holler Lisa erscheint wieder zur Sitzung.

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. DI Venus den Antrag, die Vereinbarung mit der Marktgemeinde Kukmirn betreffend Ableitung von Abwässern im Bereich Limbach/Neusiedl bei Güssing, Ried Holzbergstraße, in die Ortskanalisation von Rudersdorf, in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vereinbarung mit der Marktgemeinde Kukmirn betreffend Ableitung von Abwässern im Bereich Limbach/Neusiedl bei Güssing, Ried Holzbergstraße, in die Ortskanalisation von Rudersdorf, inkl. Lagepläne

25.) Beschluss über die Gemeindekooperation mit der Gemeinde Deutsch Kaltenbrunn für die Ferienbetreuung in den Osterferien in den Kinderbetreuungseinrichtungen

Bgm. DI Venus berichtet, dass zusätzlich zur bereits bestehenden Gemeindekooperation mit den Gemeinden Deutsch Kaltenbrunn und Kukmirn für die Sommer- und Weihnachtsferien eine weitere Gemeindekooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Deutsch Kaltenbrunn für die Ferienbetreuung in den Kinderbetreuungseinrichtungen in den Osterferien ausgearbeitet wurde und präsentiert diese kurz.

Da keine Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. DI Venus den Antrag, die Gemeindekooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Deutsch Kaltenbrunn für die Ferienbetreuung in den Kinderbetreuungseinrichtungen in den Osterferien in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Gemeindekooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Deutsch Kaltenbrunn für die Ferienbetreuung in den Kinderbetreuungseinrichtungen in den Osterferien

26.) Beratung und Beschlussfassung über das Übereinkommen mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) betreffend Grundeinlöse bzw. Dienstbarkeitseinräumung für den Bau der S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt Ost Dobersdorf – Staatsgrenze Heiligenkreuz im Lafnitztal samt Nebenanlagen, Grundstücke Nr. 695, Nr. 1187 und Nr. 1188, KG Dobersdorf

Bgm. DI Venus präsentiert die Inhalte des Übereinkommens. Der im Übereinkommen genannte Erlös wurde durch das beiliegende Gutachten festgelegt.

Nach kurzer Erörterung stellt Bgm. DI Venus den Antrag, das Übereinkommen mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) betreffend Grundeinlöse bzw. Dienstbarkeitseinräumung für den Bau der S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt Ost Dobersdorf – Staatsgrenze Heiligenkreuz im Lafnitztal samt Nebenanlagen, Grundstücke Nr. 695, Nr. 1187 und Nr. 1188, KG Dobersdorf, in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Übereinkommen mit der Republik Österreich (Bund/Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) betreffend Grundeinlöse bzw. Dienstbarkeitseinräumung für den Bau der S 7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt Ost Dobersdorf – Staatsgrenze Heiligenkreuz im Lafnitztal samt Nebenanlagen, Grundstücke Nr. 695, Nr. 1187 und Nr. 1188, KG Dobersdorf

27.) Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung mit der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG), vertreten durch die ASFINAG Bau Management GmbH, betreffend Umlegung und Neuerrichtung von Gemeindestraßen und -wegen im Zuge des Bauvorhabens S 7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt West (Rudersdorf - Dobersdorf), km 0.00 – 14.88

Bgm. DI Venus präsentiert die Inhalte der Vereinbarung.

Nach kurzer Erörterung stellt Bgm. DI Venus den Antrag, die Vereinbarung mit der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG), vertreten durch die ASFINAG Bau Management GmbH, betreffend Umlegung und Neuerrichtung von Gemeindestraßen und -wegen im Zuge des Bauvorhabens S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt West (Rudersdorf - Dobersdorf), km 0.00 – 14.88, in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. DI Venus berichtet, dass nach Beschluss der finalen Vereinbarung betreffend Abschnitt West die Übergabe der Gemeindewege an der S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt West (Rudersdorf - Dobersdorf), durch die ASFINAG an die Gemeinde erfolgen soll. Das Protokoll der Übergabe ist als Beilage dieser Niederschrift angeschlossen. Der Gemeinderat erklärt sich mit der Übernahme und der Unterzeichnung des Übergabeprotokolls einverstanden.

Beilagen: Vereinbarung mit der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG), vertreten durch die ASFINAG Bau Management GmbH, betreffend Umlegung und Neuerrichtung von Gemeindestraßen und -wegen im Zuge des Bauvorhabens S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt West (Rudersdorf - Dobersdorf), km 0.00 – 14.88, inklusive Lagepläne „Wegenetz Erhaltung Gemeinden, S7 Abschnitt West"
Protokoll Übergabe Gemeindewege S7 Fürstenfelder Schnellstraße, Abschnitt West (Rudersdorf – Dobersdorf) an die Gemeinde

28.) Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses des Gemeinderates vom 30.03.2023 betreffend Baulandmobilisierungsvereinbarung mit DI (FH) Christian Freismuth betreffend Grundstück Nr. 2888/1, KG Rudersdorf (Grundstücksteil bestehendes Bauland)

Bgm. DI Venus berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30.03.2023 die og Baulandmobilisierungsvereinbarung mit einer Bebauungsfrist von drei und einer Optionsfrist von zehn Jahren beschlossen hat. Da die Raumplanungsabteilung für die Genehmigung des laufenden Flächenwidmungsverfahrens jedoch eine Baulandmobilisierungsvereinbarung für das bestehende Bauland auf dem Grundstück Nr. 2888/1, KG Rudersdorf, gemäß § 24 Abs. 7 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019 mit einer Bebauungs- und Optionsfrist von maximal drei Jahren gefordert hat, muss der Beschluss des Gemeinderates aufgehoben und die Vereinbarung neu beschlossen werden.

Nach kurzer Erörterung stellt Bgm. DI Venus den Antrag, den Beschluss des Gemeinderates vom 30.03.2023 betreffend Baulandmobilisierungsvereinbarung mit [redacted] betreffend Grundstück Nr. 2888/1, KG Rudersdorf (Grundstücksteil bestehendes Bauland), aufzuheben.

Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung von Oliver Freismuth von den anderen 17 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

29.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit DI (FH) Christian Freismuth betreffend Grundstück Nr. 2888/1, KG Rudersdorf (Grundstücksteil bestehendes Bauland)

Bgm. DI Venus berichtet, dass [redacted] eine neue Baulandmobilisierungsvereinbarung für das og Grundstück mit einer Bebauungs- und Optionsfrist von jeweils drei Jahren abschließen möchte, und die Vereinbarung vom Gemeinderat nun beschlossen werden muss.

Bgm. DI Venus stellt daher den Antrag, die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit [redacted] für das Grundstück Nr. 2888/1, KG Rudersdorf, in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung von Oliver Freismuth von den anderen 17 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Beilage: Baulandmobilisierungsvereinbarung mit [redacted]
für das Grundstück Nr. 2888/1, KG Rudersdorf

30.) Beratung und Beschlussfassung über die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit der Neue Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. betreffend Grundstück Nr. 2881, KG Rudersdorf (bestehendes Bauland)

Bgm. DI Venus berichtet, dass die Neue Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. eine Baulandmobilisierungsvereinbarung für das og Grundstück mit einer Bebauungs- und Optionsfrist von drei Jahren abschließen möchte, und die Vereinbarung vom Gemeinderat nun beschlossen werden muss.

Die Vereinbarung wurde von der Neuen Eisenstädter mit einer aufschiebenden Bedingung unterschrieben, da die Zustimmung der Bgld. Landesregierung zum Abschluss einer solchen Vereinbarung notwendig ist.

Bgm. DI Venus stellt daher den Antrag, die Baulandmobilisierungsvereinbarung mit der Neuen Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. für das Grundstück Nr. 2881, KG Rudersdorf, in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Baulandmobilisierungsvereinbarung mit der Neuen Eisenstädter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. für das Grundstück Nr. 2881, KG Rudersdorf

31.) Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung gemäß § 43 Abs. 4 und § 44b Abs. 3 und 4 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 (Bgld. RPG 2019) mit dem Land Burgenland

Bgm. DI Venus berichtet, dass mit dieser Vereinbarung die Gemeinde das Land Burgenland ermächtigt, die digitalen Flächenwidmungsplandaten für die 9. Änderung des Flächenwidmungsplanes bei Bedarf zu bearbeiten, zu korrigieren und abzugleichen, um einen genehmigungsfähigen Datensatz zu erhalten. Die Gemeinde kann diesen Datensatz anschließend mittels Gemeinderatsbeschluss und Verordnung übernehmen. Gleichzeitig übernimmt die Gemeinde die urheberrechtliche Verantwortung für die bereitgestellten Daten und trägt die Kosten für allfällige Datenabgleiche. Umfang der Arbeiten und Kosten werden vorab schriftlich vereinbart.

Bgm. DI Venus stellt nach kurzer Diskussion den Antrag, die Vereinbarung gemäß § 43 Abs. 4 und § 44b Abs. 3 und 4 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 (Bgld. RPG 2019) mit dem Land Burgenland für die 9. Änderung des Flächenwidmungsplanes in der vorliegenden Form abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Vereinbarung gemäß § 43 Abs. 4 und § 44b Abs. 3 und 4 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 (Bgld. RPG 2019) mit dem Land Burgenland für die 9. Änderung des Flächenwidmungsplanes

32.) Beratung und Beschlussfassung über die 9. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Rudersdorf (9.05) gemäß § 43 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019

Bgm. DI Venus berichtet, dass nach einer sehr langen Erarbeitungszeit und insgesamt vier öffentlichen Auflagen des Entwurfsexemplars nun das Beschlussexemplar der 9. Flächenwidmungsplanänderung vorliegt.

Gemäß § 42 Abs. 4 Bgld. RPG ist innerhalb der Auflagefrist jedermann berechtigt, begründete schriftliche Erinnerungen vorzubringen. Gemäß Abs. 5 leg.cit. sind die während der öffentlichen Auflage vorgebrachten Erinnerungen in die Beratungen des Gemeinderates einzubeziehen.

Bgm. DI Venus berichtet, dass während der öffentlichen Auflage drei Erinnerungen eingebracht wurden, die jeweils den Änderungsfall 1.27 betreffen.
Sachverhalt: Im Zuge der 8. Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde das Grundstück Nr. 3216 im Businesspark Rudersdorf als Vorbehaltsfläche gewidmet. Mit dem Eigentümer des Grundstückes, [redacted], konnte trotz zahlreicher Bemühungen seitens der Gemeinde und der Wirtschaftsagentur Burgenland bzw. später der Businesspark S7 Südburgenland GmbH keine Einigung über die Optionierung bzw. den Kauf des Grundstückes erreicht werden, weshalb damals die Widmung als Vorbehaltsfläche gewählt wurde, um das Grundstück ggf. enteignen zu können. Jedoch wurde bei der 8. Änderung der Zweck des Vorbehaltes nicht festgelegt, was beim gegenständlichen Widmungsverfahren unter ÄF 1.27 nun nachgeholt werden soll, dh es erfolgt keine Neuwidmung des Grundstückes, es soll nur die Widmung in „Vorbehaltsfläche Erschließung" geändert werden.

Dagegen hat der Eigentümer des Grundstückes Nr. 3216 folgende Erinnerungen eingebracht:

Erinnerung vom 23.01.2026 (auszugsweise):
[redacted] bringt vor, dass die als „Vorbehaltsfläche Verkehrsfläche" gewidmete Vorbehaltsfläche des Grundstückes Nr. 3216, KG Rudersdorf, zu löschen sei, da die Fläche laut Marktgemeinde Rudersdorf und Wirtschaftsagentur Burgenland nun doch nicht für die Aufschließung des Businessparks benötigt wird, und verlangt, das Grundstück Nr. 3216, KG 31126 Rudersdorf, in landwirtschaftlich genutzte Grünfläche zurück zu widmen.

Erinnerung vom 08.04.2026 (auszugsweise):
[redacted] bringt die gleichen Argumente wie in der Erinnerung vom 23.01.2026 vor und verlangt wieder, das Grundstück Nr. 3216, KG 31126 Rudersdorf, in landwirtschaftlich genutzte Grünfläche zurück zu widmen.

Erinnerung vom 06.05.2026 (auszugsweise):
Zusätzlich zu den gleichen Argumenten wie in den Erinnerungen vom 23.01.2026 und vom 08.04.2026 bringt [redacted] vor, dass eine Verletzung des § 42 Abs. 2 Bgld. RPG 2019 erkennbar sei (Anm.: öffentliche Auflage, Verständigung Aufsichtsbehörde und angrenzende Gemeinden).
Weiters liege seines Erachtens nach ein Verstoß gegen § 42a Abs. 4 vor (Anm.: falschen Paragraphen zitiert, korrekt wäre § 42a Abs. 3 Z 4 Bgld. RPG, finanzieller Aufwand für Gemeinde durch Aufschließung Businesspark) und er beantragt daher die Überprüfung der finanziellen Machbarkeit dieses Projektes durch den Wirtschafts- sowie Prüfungsausschuss der Gemeinde Rudersdorf.

Zudem beantragt er eine Aufklärung hinsichtlich § 43 Bgld. RPG (Anm.: Änderungsvoraussetzungen), da der Flächenwidmungsplan nur abgeändert werden dürfe, wenn sich die Planungsgrundlagen wesentlich geändert haben. Da sein Grundstück im Entwicklungsprogramm für die Region „Südburgenland" nicht als Vorbehaltsfläche Verkehrsfläche ausgewiesen sei, verlangt er einerseits eine Aufklärung und andererseits wiederum die Rückwidmung seines Grundstückes in landwirtschaftlich genutzte Grünfläche, da sein Grundstück nicht mehr für die Erschließung des Businessparks gebraucht würde.
Darüber hinaus beantragt [redacted] eine neuerliche Überarbeitung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes für seinen Änderungsfall, da aus den Unterlagen nicht hervorgehen würde, welcher Teil seines Grundstückes möglicherweise gebraucht wird und wozu er konkret verwendet werden soll.
[redacted] gibt weiters an, dass sein Grundstück nicht Teil des Businessparks sei, und seine sowie auch die umliegenden Flächen im Zuge der 8. Flächenwidmungsplanänderung aufgrund von fehlenden Mobilisierungsmaßnahmen nicht hätten umgewidmet werden dürfen. Weiters sei der 8. Änderung kein dem Bgld. RPG entsprechender Umweltbericht vorgelegen. Er beantragt daher, dass die im 8. Änderungsverfahren genehmigten Widmungen wieder aufgehoben und die ursprünglichen Widmungen wiederhergestellt werden sollen.
Außerdem beantragt [redacted] eine Begründung über die Notwendigkeit der konkreten Flächeninanspruchnahme, eine nachvollziehbare Bedarfsprüfung sowie die Einhaltung des Grundsatzes des sparsamen Bodenverbrauchs. Er möchte zudem Einsicht und Mitgestaltungmöglichkeit bei den Aufschließungsplänen. Weiters beantragt [redacted] die Durchführung von geologischen und hydrologischen Gutachten, Gutachten bezüglich Lärmes, Staub und anderer möglicher Beeinträchtigungen sowie rechtzeitige Information über die Entscheidungen des Gemeinderates hinsichtlich all dieser Punkte.
[redacted] stellt zu guter Letzt den Antrag, die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes nicht zu beschließen, da erhebliche Zweifel an deren rechtlicher und fachlicher Genehmigungsfähigkeit bestehen würden.

Nach kurzer Diskussion kommt der Gemeinderat einhellig überein, den Erinnerungen von [redacted] vom 23.01.2026, 09.04.2026 und 06.05.2026 nicht stattzugeben und begründet dies wie folgt:

Erinnerungen vom 23.01.2026 und vom 08.04.2026:
Den Erinnerungen wird nicht stattgegeben.
Einerseits wird darauf hingewiesen, dass das ggst. Grundstück in der 8. Änderung des Flächenwidmungsplanes bereits als „Vorbehaltsfläche" ohne Zweck gewidmet wurde, im Zuge dieses Änderungsverfahrens soll lediglich der Vorbehalt definiert werden. Es erfolgt keine nochmalige Widmung der Fläche in „Vorbehaltsfläche".
Andererseits wurde seitens der Marktgemeinde Rudersdorf und auch von Vertretern der Wirtschaftsagentur Burgenland bzw. der Businesspark S7 Südburgenland GmbH mehrfach und zuletzt bei einer Besprechung am 10.06.2026 ausdrücklich betont, dass die Fläche für die Erschließung des Gewerbegebietes (Verkehr, infrastrukturelle Leitungen usw.) sehr wohl benötigt wird.

Erinnerung vom 06.05.2026:
Der Erinnerung wird nicht stattgegeben.
Die Entwürfe der Flächenwidmungsplanänderungen wurden sowohl öffentlich aufgelegt, als auch der Aufsichtsbehörde mitgeteilt bzw. wurden die Nachbargemeinden über die öffentliche Auflage informiert. Es kann daher keine Verletzung des § 42 Abs. 2 Bgld. RPG festgestellt werden.

Ein Verstoß gegen den § 42a Abs. 3 Z 4 leg.cit. kann ebenso nicht festgestellt werden, da die Aufschließung des Businessparks Rudersdorf nicht von der Marktgemeinde Rudersdorf finanziert wird.
In der Absichtserklärung zur 9. Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde von der Gemeinde als Voraussetzung für die Durchführung der Flächenwidmungsplanänderung das öffentliche Interesse an der Aktualisierung der Hochwasseranschlagslinien angeführt, was eine wesentliche Änderung der Planungsgrundlagen darstellt. Eine „Vorbehaltsfläche" kann im Regionalen Entwicklungsprogramm Südburgenland aufgrund der gültigen Planzeichenverordnung gar nicht ausgewiesen werden.
Das Grundstück Nr. 3216, KG Rudersdorf, wird – wie bereits mehrfach erwähnt – für die Erschließung - insbesondere des südlichen Teils - des Businessparks mit Verkehrsflächen und infrastrukturellen Leitungen benötigt. Die genauen Pläne hierzu liegen bei der Businesspark S7 Südburgenland GmbH auf.
Im Zuge der 8. Änderung des Flächenwidmungsplanes wurden sowohl der Umweltbericht, als auch die getroffenen Mobilisierungsmaßnahmen für die gewidmeten Flächen der Aufsichtsbehörde vorgelegt und von dieser genehmigt.
Erforderliche Gutachten werden – soweit notwendig – vor Beanspruchung der Fläche für diverse Erschließungsmaßnahmen erstellt werden. Falls der Gemeinderat der Marktgemeinde Rudersdorf öffentliche Sitzungen zu diesem Thema abhält, sind die entsprechenden Einladungen dazu an der Amtstafel der Gemeinde kundgemacht, eine spezielle Information von [redacted] über diesbezügliche Entscheidungen ist daher nicht möglich.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, stellt Bgm. DI Venus den Antrag, die 9. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Markgemeinde Rudersdorf (9.43) gemäß § 43 Abs. 4 iVm § 42 Abs. 5 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019 mittels folgender Verordnung zu beschließen und die Kosten an die Widmungswerber weiter zu verrechnen:

VERORDNUNG

*des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 25.06.2026, Zahl: 031/2026-9. FLÄWI, mit welcher der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (**9. Änderung**)*

Gemäß § 43 Abs. 4 iVm § 42 Abs. 5 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019, LGBl. Nr. 49/2019, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Der Digitale Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Rudersdorf (Verordnung des Gemeinderates vom 13.05.2022 , Zahl: 031/2022-8. FLÄWI), wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Planverfasser: Richter Architektur, Bismarckstraße 12, 8280 Fürstenfeld) geändert.

§ 2

Gesondert zu kennzeichnendes Aufschließungsgebiet für Bauland

Die uneingeschränkte Baulandeignung gemäß § 33a Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019, LGBl. Nr. 49/2019, idgF, des in der beiliegenden Plandarstellung sowie im beiliegenden

digitalen Datensatz als gesondert zu kennzeichnendes Aufschließungsgebiet für Bauland - Wohngebiet dargestellten Teilflächen der Grundstücke Nr. 2890 und Nr. 2891, KG 31126 Rudersdorf, ist hergestellt, nachdem folgende Maßnahmen umgesetzt sind:

- *Neuparzellierung entsprechend den Leitzielen des § 24 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 hinsichtlich des sparsamen Umgangs mit Bauland sowie den Zielsetzungen gemäß Punkt 2.6.4 Landesentwicklungsprogramm 2011 hinsichtlich einer konzentrierten, räumlich begrenzten, flächensparenden und nachhaltigen Bebauung*
- *Abschluss von neuen, sich auf die parzellierten Grundstücke beziehenden Mobilisierungsverträgen, um die Verfügbarkeit von Bauland im Hinblick auf jede Parzelle der gesamten Widmungsfläche zu gewährleisten.*

§ 3

Diese Verordnung tritt ***mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung*** *in Kraft.*

Für den Gemeinderat:
DI David Venus
Bürgermeister

Die Genehmigung der Landesregierung gilt mit ..... gemäß § 43 Abs. 4 iVm § 42a Abs. 2 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019, LGBl. Nr. 49/2019, idgF, als erteilt.
Dies ist im Landesamtsblatt für das Burgenland vom ....., ... Stück, Nr. ....., verlautbart.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Erläuterungsbericht zur 9. Flächenwidmungsplanänderung

Vor Behandlung des folgenden Tagesordnungspunktes werden die Gemeinderäte darüber informiert, dass sie zur Amtsverschwiegenheit gem. Art. 20 Abs. 3 B-VG verpflichtet sind, und Verletzungen dieser Verschwiegenheitspflicht gerichtlich strafbare Handlungen darstellen.

Die Öffentlichkeit wird von der Sitzung ausgeschlossen.

Da Bgm. DI Venus gem. § 49 Abs. 1 Z4 Bgld. GemO 2003 befangen ist, führt Vizebgm. König den Vorsitz bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes. Bgm. DI Venus übergibt den Vorsitz an Vizebgm. König.

Da dieser Tagesordnungspunkt gem. § 44 Abs 1 3. Satz Bgld. GemO 2003 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird, verlässt Bgm. DI Venus den Sitzungssaal.

Silke Bacher verlässt die Sitzung.

33.) Beratung und Beschlussfassung über die Berufung eines Abgabenpflichtigen vom 16.02.2026 gegen den Bescheid des Bürgermeisters als Abgabenbehörde 1. Instanz vom 25.01.2026, GZ: 1170/1000000003219, Wasser-Endabrechnung

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

Daniel Winter verlässt die Sitzung.

Silke Bacher und Daniel Winter erscheinen wieder zur Sitzung.

34.) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise bezüglich der Beschwerde eines Abgabenpflichtigen vom 05.05.2026 gegen den Berufungsbescheid des Gemeinderates vom 27.03.2026, Zl. B-2025-1170-00135/Berufung

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

Nach Behandlung und Beschlussfassung dieser Tagesordnungspunkte betritt Bgm. DI Venus wiederum den Sitzungssaal. Vizebgm. König übergibt den Vorsitz an Bgm. DI Venus, der denselben wiederum übernimmt.

35.) Beratung und Beschlussfassung über die Abschreibung von Gemeindeabgaben

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

36.) Beratung und Beschlussfassung über die befristete Reduktion des Beschäftigungsausmaßes einer Gemeindebediensteten

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

37.) Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des befristeten Dienstverhältnisses einer Gemeindebediensteten

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

38.) Beratung und Beschlussfassung über die Sabbatical-Vereinbarung mit einer Gemeindebediensteten

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

Die Öffentlichkeit wird wieder zur Sitzung zugelassen.

39.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für die programmierte Instandhaltung des Güterweges „Rudersdorf-Bergen, 5. pr. Insth."

Bgm. DI Venus berichtet, dass die Arbeiten für die programmierte Instandhaltung des Güterweges „Rudersdorf-Bergen, 5. pr. Insth." von der Fa. Planungsbüro Peischl & Partner GmbH in Güssing ausgeschrieben und nach Prüfung der Angebote ein Vergabevorschlag vorgelegt wurde. Bgm. DI Venus präsentiert die Angebote und den Vergabevorschlag. Der Billigstbieter, die Fa. Swietelsky AG, hat eine Skontogewährung zugesagt, jedoch noch keine fixen Prozente zugesagt, da diese von der tatsächlich abzurechnenden Summe abhängig gemacht werden.
Bgm. DI Venus stellt nach kurzer Erörterung den Antrag, die Arbeiten für die programmierte Instandhaltung des Güterweges „Rudersdorf-Bergen, 5. pr. Insth.", gemäß Vergabevorschlag der Fa. Planungsbüro Peischl & Partner GmbH an die Fa. Swietelsky AG, Oberwart, zu einem Angebotspreis von € 46.331,46 inkl. USt. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Preisvergleich
Vergabevorschlag

40.) Ehrung eines ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedes

Bgm. DI Venus nimmt gemeinsam mit Vizebgm. König und den Gemeindevorständen Ing. Musser, Dieter Schober, Stefan Fuchs und Engelbert Sorger die Ehrung des ausgeschiedenen Gemeinderates Christian Doncsecs vor und überreicht ihm neben einem Abschiedsgeschenk auch die Ehrenurkunde der Marktgemeinde Rudersdorf.

41.) Informationsaustausch/Allfälliges

- Christina Knorr berichtet, dass sie bisher die Organisation für die Stände beim Kirtag in Rudersdorf übernommen hat (Kunsthandwerk, Essen usw.), bittet jedoch um Mithilfe bei der Organisation und vor allem vor Ort bei der Einteilung der Plätze, da es im vorigen Jahr zu Unstimmigkeiten mit einzelnen Marktfahrern gekommen ist.
  Bgm. DI Venus bedankt sich bei Frau Knorr für die bisherige Organisation und sagt seine Mithilfe zu. Es wird vereinbart, einen gemeinsamen Termin für die Besprechung der Angelegenheit zu finden.

- Vizebgm. König berichtet, dass er die zuständige Stelle beim Land Burgenland gebeten hat, die Beschilderung der Radwege in der Gemeinde zu erneuern. Die

Genehmigung dazu wurde erteilt und die Schilder bereits angefertigt. Diese werden demnächst vom Straßenbauamt montiert.

- Silke Bacher bedankt sich für die Mäharbeiten am Mitterweg.

Terminaviso nächste Gemeinderatssitzung: voraussichtlich September 2026

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, bedankt sich der Vorsitzende für die rege Teilnahme und schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.

Bgm. DI David Venus

Vizebgm. Thomas König

Stefan Fuchs, BEd

Judith Rosenberger